



# I. Allgemeine Lehrverfassung des Gymnasiums und der Vorschule.

## 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmten Stunden.

Unterrichts- Gegenstände.	Wöchentliche Unterrichtsstunden des Gymnasiums.										Wöchentliche Unterrichtsstunden der Vorschule.							
	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	In allen 18 Klassen.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	In allen 12 Klassen.	
Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	3	38	2	2	2	2	2	2	24	
Deutsch . . . . .	3	3	3	3	2	2	3	3	4	52	10	10	9	9	9	9	112	
Lateinisch . . . . .	7	7	7	7	8	8	8	8	8	136								
Griechisch . . . . .	6	6	6	6	6	6				72								
Französisch . . . . .	3	3	3	3	2	2	4			40								
Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	3	3	4	2	2	52								
Mathematik u. Rechnen	4	4	4	4	3	3	4	4	4	68	5	5	5	5	6	6	64	
Physik . . . . .	2	2	2	2	2					20								
Naturgeschichte . . . . .						2	2	2	2	16								
Zeichnen . . . . .					2	2	2	2		16								
Schreiben . . . . .								2	2	8	3	3	3	3			24	
Summa	30	30	30	30	30	30	29	25	25	518								
Hebräisch (fakultativ) . .	2	2	2							6								
Englisch (fakultativ) . .	2		2							4								
Zeichnen (fakultativ) . .	2				2. Schreiben					4								
Singen . . . . .	1. Abt.: Sopran und Alt 1. Tenor 1, Bafs 1, Chor 1. 2. Abt.: 2.						2	2	2	18	1	1	1	1	1	1	12	
Turnen . . . . .	S. 30										30							
	W. 3			3			3			3			3			36	2	2
Anm. 1. Vorturner 2.										3	3	3	3	3	3			
Gesamtbetrag der wöchentlichen Unterrichtsstunden . . . . .										S. 580	23	23	20	20	18	18	240	
										W. 586								

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Schula. Gymnasium. Sommerhalbjahr 1901.

Lehrer			Ordinarius in	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	OHO.	OIM.	UHO.	UIM.	OHO.	OIM.	UHO.	UIM.		
1.	Direktor	Dr. Noetel		6 Griech.	3 Griech.											ma.	
2.	1. Oberlehrer	Prof. Dr. Schumacher	UIM.		7 Latein.	6 Griech.	7 Latein.										
3.	2. Oberlehrer	Prof. Dr. Behncke	OIO.	7 Latein.			6 Griech.	6 Griech.									
4.	3. Oberlehrer	Prof. Dr. Wagner	OHO.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.					8 Latein.					
5.	4. Oberlehrer	Prof. Dr. Seckt	OIM.	2 Relig. 3 Dtsch.	2 Relig. 3 Dtsch.		2 Relig.		7 Latein.							Std.	
6.	5. Oberlehrer	Prof. Dr. Schneider	UIM.	3 Franz.	3 Franz.							7 Latein. 3 Gesch. 3 Franz.	2 Franz.				
7.	6. Oberlehrer	Prof. Dr. Schwieger	UIO.			7 Latein. 3 Franz.	3 Franz.	3 Dtsch.		3 Franz.						Std.	
8.	7. Oberlehrer	Prof. Dr. Fricke		2 Englisch				2 Englisch 3 Franz. 3 Gesch.	3 Gesch.		3 Gesch.						
9.	8. Oberlehrer	Prof. Frank	OIM.	4 Math. 2 Phys.			4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.							Std.	
10.	9. Oberlehrer	Prof. Dr. Hempel	UHO.					6 Griech.		7 Latein.		2 Relig. 3 Gesch.					
11.	10. Oberlehrer	Dr. Dittmar	UHO.			2 Relig.		2 Relig.		2 Relig. 6 Griech.					2 Dtsch. 8 Latein.	Std.	
12.	11. Oberlehrer	Günther		4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.			2 Phys.					aspekt. Std.	
13.	12. Oberlehrer	Dr. Kleiber	OIM.						3 Dtsch.					8 Latein.			
14.	13. Oberlehrer	Dr. Kirchner	VIM.		3 Griech.						6 Griech.					Std.	
15.	14. Oberlehrer	Hellgrewe								4 Math.			3 Math. 2 Phys.				
16.	15. Oberlehrer	Dr. Fischer	OHO.			3 Dtsch.	3 Dtsch.	7 Latein.				6 Griech.				Std.	
17.	16. Oberlehrer	Pfeifer	UIM.									2 Dtsch.	2 Dtsch. 3 Gesch.	3 Ges.			
18.	17. Oberlehrer	Dr. Pfeffer						2 Relig. 3 Franz.		2 Relig.		2 Relig. 2 Franz.	2 Relig. 2 Franz.	2 Relig. 2 Franz.	2 Relig. 2 Franz.	Std.	
19.	18. Oberlehrer	Caesar	VIO.														
20.	19. Oberlehrer	Dr. Viereck	VM.	2 Hebräisch		2 Hebräisch		2 Hebräisch								Std.	
21.	20. Oberlehrer	Dr. Schaar	VO.							3 Dtsch.							
22.	21. Oberlehrer	Dr. Rannow	IVM.												6 Grie.		
23.	22. Oberlehrer	Oppler	IVO.							4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Naturg.		3 Math. 2 Naturg.		Std.	
24.	23. Oberlehrer	Dimmling															
25.	Wiss. Hilfslehrer	Fittig								3 Dtsch.			6 Griech.			8 Std. en im sium Std.	
26.	1. Probekandidat	Dr. Masche									4 Math.		3 Math.			8 Std. en im nasium Std.	
27.	2. Probekandidat	Dr. Rosenthal															
28.	1. techn. Hilfslehrer	Prof. Hoffmann		2 Chorgesang					2 Singen, II. Abtlig.					2 Sing.			
29.	2. techn. Hilfslehrer	Mielke		2 Zeichnen										2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	
30.	3. techn. Hilfslehrer	Vorschullehrer Knabe														2 S.	in 4B, 5B.

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die Lehrer im Schuljahr 1901/1902.  
a. Gymnasium. Sommerhalbjahr 1901.

Lehrer			Ordinarius in	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	OHO.	OIM.	UHO.	UIM.	OHO.	OIM.	UHO.	UIM.	IVO.	IVM.	VO.	VM.	VIO.	VIM.	Summa der Stunden		
1.	Direktor	Dr. Noetel		6 Griech.	3 Griech.																	9		
2.	1. Oberlehrer	Prof. Dr. Schumacher	UIM.		7 Latein.	6 Griech.	7 Latein.															20		
3.	2. Oberlehrer	Prof. Dr. Behncke	OIO.	7 Latein.			6 Griech.	5 Griech.														19		
4.	3. Oberlehrer	Prof. Dr. Wagner	OHO.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.					8 Latein.										20		
5.	4. Oberlehrer	Prof. Dr. Seckt	OIM.	2 Relig. 3 Dtsch.	2 Relig. 3 Dtsch.		2 Relig.		7 Latein.													19		
6.	5. Oberlehrer	Prof. Dr. Schneider	UIM.	3 Franz.	3 Franz.						7 Latein. 3 Gesch. 2 Franz.	2 Franz.										21		
7.	6. Oberlehrer	Prof. Dr. Schwieger	UIO.			7 Latein. 3 Franz.	3 Franz.	3 Dtsch.		3 Franz.												19		
8.	7. Oberlehrer	Prof. Dr. Fricke		2 Englisch				2 Englisch 3 Franz. 3 Gesch.	3 Gesch.					2 Franz.			4 Franz.						22	
9.	8. Oberlehrer	Prof. Frank	OIM.		4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.														18	
10.	9. Oberlehrer	Prof. Dr. Hempel	UHO.					6 Griech.		7 Latein.		2 Relig. 3 Gesch.											18	
11.	10. Oberlehrer	Dr. Dittmar	UHO.			2 Relig.		2 Relig.		2 Relig. 6 Griech.				2 Dtsch. 8 Latein.									22	
12.	11. Oberlehrer	Günther		4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.			2 Phys.												20	
13.	12. Oberlehrer	Dr. Kleiber	OIM.					3 Dtsch.					8 Latein.				3 Dtsch. 8 Latein.						22	
14.	13. Oberlehrer	Dr. Kirchner	VIM.		3 Griech.					6 Griech.											4 Dtsch. 8 Latein.	21		
15.	14. Oberlehrer	Hellgrewe							4 Math.			3 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Naturg.		4 Math. 2 Naturg.							20	
16.	15. Oberlehrer	Dr. Fischer	OHO.			3 Dtsch.	3 Dtsch.	7 Latein.				6 Griech.											19	
17.	16. Oberlehrer	Pfeifer	UIM.								2 Dtsch.	2 Dtsch. 3 Gesch.	3 Gesch.	2 Dtsch. 3 Gesch. 8 Latein.									23	
18.	17. Oberlehrer	Dr. Pfeffer						2 Relig. 3 Franz.		2 Relig.		2 Relig. 2 Franz.	2 Relig. 2 Franz.	2 Relig.	4 Franz.			2 Relig.					23	
19.	18. Oberlehrer	Caesar	VIO.												2 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdk.	2 Relig.			4 Dtsch. 8 Latein.			24	
20.	19. Oberlehrer	Dr. Viereck	VM.	2 Hebräisch		2 Hebräisch		2 Hebräisch												3 Dtsch. 8 Latein.			17	
21.	20. Oberlehrer	Dr. Schaar	VO.							3 Dtsch.				6 Griech.				3 Dtsch. 8 Latein.		3 Relig.			23	
22.	21. Oberlehrer	Dr. Rannow	IVM.											6 Griech.		2 Relig. 3 Dtsch. 8 Latein.					3 Relig.		24	
23.	22. Oberlehrer	Oppler	IVO.					4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Naturg.		3 Math. 2 Naturg.		4 Math. 2 Naturg.									22	
24.	23. Oberlehrer	Dimmling																4 Rechn. 2 Naturg.	4 Rechn. 2 Naturg.	4 Rechn. 2 Naturg.	4 Rechn. 2 Naturg.			24
25.	Wiss. Hilfslehrer	Fittig						3 Dtsch.				6 Griech.						2 Erdk.	2 Erdk.	2 Erdk.	2 Erdk.			17
26.	1. Probekandidat	Dr. Masche							4 Math.			3 Math.											7	
27.	2. Probekandidat	Dr. Rosenthal																5 Latein.						6
28.	1. techn. Hilfslehrer	Prof. Hoffmann		2 Chorgesang				2 Singen, II. Abtg.				2 Singen, II. Abt.				2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	18	
29.	2. techn. Hilfslehrer	Mielke		2 Zeichnen								2 Zeichn.	2 Zeichn.	3 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.			18	
30.	3. techn. Hilfslehrer	Vorschullehrer Knabe		2 Schreiben												2 Schrö.	2 Schrö.	2 Schrö.	2 Schrö.	2 Schrö.			10	

Winterhalbjahr 1901/1902.

Lehrer.	Ordinaris in	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	OHO.	OIM.	UHO.	UIM.	OHO.	OIM.	UHO.	UIM.	IVO.	IVM.	VO.	VM.	VIO.	VIM.	Summa der Stunden	
1. Direktor	Dr. Koetel		6 Griech.	3 Griech.																9	
2. 1. Oberlehrer	Prof. Dr. Schumacher	UIM.		7 Latein.	6 Griech.	7 Latein.														20	
3. 2. Oberlehrer	Prof. Dr. Behncke	OIO.	7 Latein.			6 Griech.		6 Griech.												19	
4. 3. Oberlehrer	Prof. Dr. Wagner	OHO.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.				8 Latein.										20	
5. 4. Oberlehrer	Prof. Dr. Seckt	OIM.	2 Relig. 3 Dtsch.	2 Relig. 3 Dtsch.		2 Relig.		7 Latein.												19	
6. 5. Oberlehrer	Prof. Dr. Schneider	UIM.	3 Franz.	3 Franz.					7 Latein. 3 Gesch. 3 Franz.	2 Franz.										21	
7. 6. Oberlehrer	Prof. Dr. Schwieger	UIO.		7 Latein. 3 Franz.	3 Franz.	3 Dtsch.		3 Franz.												19	
8. 7. Oberlehrer	Prof. Dr. Fricke		2 Englisch			3 Franz. 3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.			2 Franz.		4 Franz.							22	
9. 8. Oberlehrer	Prof. Frank	OIM.	4 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Physik													15	
10. 9. Oberlehrer	Prof. Dr. Hempel	UIHO.				6 Griech.		7 Latein.		2 Relig. 3 Gesch.										18	
11. 10. Oberlehrer	Dr. Dittmar	UHO.			2 Relig.	2 Relig.		2 Relig. 6 Griech.				2 Dtsch. 8 Latein.								22	
12. 11. Oberlehrer	Günther		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik			2 Physik												20	
13. 12. Oberlehrer	Dr. Kleiber	OIM.					3 Dtsch.			8 Latein.			3 Dtsch. 8 Latein.							22	
14. 13. Oberlehrer	Prof. Dr. Kirchner	VM.		3 Griech.				6 Griech.										3 Dtsch. 8 Latein.		20	
15. 14. Oberlehrer	Hellgrewe							4 Math.		3 Math. 2 Naturg.		3 Math. 2 Naturg.		4 Math. 2 Naturg.						20	
16. 15. Oberlehrer	Dr. Fischer	OHO.			3 Dtsch.	3 Dtsch.	7 Latein.			6 Griech.										19	
17. 16. Oberlehrer	Pfeifer	UIM.								2 Dtsch. 3 Gesch.	3 Gesch.	2 Dtsch. 8 Latein. 3 Gesch.								23	
18. 17. Oberlehrer	Dr. Pfeffer						2 Relig. 3 Franz.	2 Relig.		2 Relig. 2 Franz.	2 Relig. 2 Franz.	2 Relig.	4 Franz.				2 Relig.			23	
19. 18. Oberlehrer	Caesar	VIO.											2 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch. 2 Relig. 2 Erdk.				4 Dtsch. 8 Latein.		22	
20. 19. Oberlehrer	Dr. Viereck	IVM.	2 Hebräisch	2 Hebräisch	2 Hebräisch													3 Dtsch. 8 Latein.		17	
21. 20. Oberlehrer	Dr. Schaar	VO.						3 Dtsch.				6 Griech.				3 Dtsch. 8 Latein.		3 Relig.		23	
22. 21. Oberlehrer	Dr. Bannow	VIM.										6 Griech.	2 Relig.			2 Relig.			4 Dtsch. 8 Latein. 2 Erdk.	24	
23. 22. Oberlehrer	Oppler	IVO.						4 Math. 2 Physik	3 Math. 2 Physik	3 Math. 2 Naturg.		4 Math. 2 Naturg.								22	
24. 23. Oberlehrer	Dimmling														4 Rechn. 2 Naturg.	4 Rechn. 2 Naturg.	4 Rechn. 2 Naturg.	4 Rechn. 2 Naturg.		24	
25. Wiss. Hilfslehrer	Fittig							3 Dtsch.			6 Griech.					2 Erdk.	2 Erdk.	2 Erdk.	3 Relig.		18
26. Probekandidat	Nadler									3 Math. 2 Physik		3 Math.									8
27. Techn. Hilfslehrer	Prof. Hoffmann		2 Chorgesang				2 Singen, II. Abtlg.				2 Singen, II. Abt.				2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	18
28. Techn. Hilfslehrer	Mielke		2 Zeichnen						2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.				18
29. Techn. Hilfslehrer	Vorschullehrer Knabe		2 Schreiben												2 Schr.	2 Schr.	2 Schr.	2 Schr.			10

1. Ge  
Dr!

2. Cla  
Oba

3. Sch  
ver  
Le

4. Lüt

5. Pa

6. Lüt

7. Wer

8. Kur

9. Geb

10. Rip

11. Kn

12. Her

13. Nie

Anmer

uljahr 1901/1902.

IO.	UIIIM.	IVO.	IVM.	VO.	VM.	VIO.	VIM.	Summa der Stunden
								9
								20
								19
								20
								19
								21
								19
	2 Franz.		4 Franz.					22
								18
								18
sch. min.								22
								20
		3 Dtsch. 8 Latein.						22
						4 Dtsch. 8 Latein.		21
	3 Math. 2 Naturg.		4 Math. 2 Naturg.					20
								19
ch.	2 Dtsch. 3 Gesch. 8 Latein.							23
ig. nz.	2 Relig.	4 Franz.			2 Relig.			23
		2 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdk.	2 Relig.		4 Dtsch. 8 Latein.		24
					3 Dtsch. 8 Latein.			17
	6 Griech.			3 Dtsch. 8 Latein.		3 Relig.		23
ch.		2 Relig. 3 Dtsch. 8 Latein.					3 Relig.	24
h. rg.		4 Math. 2 Naturg.						22
			4 Rechn. 2 Naturg.	4 Rechn. 2 Naturg.	4 Rechn. 2 Naturg.	4 Rechn. 2 Naturg.		24
			2 Erdk.	2 Erdk.	2 Erdk.	2 Erdk.		17
								7
		8 Latein.						8
gen, II. Abt.	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen		18
hn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.			18
chreiben			2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.		10

IM.	IVO.	IVM.	VO.	VM.	VIO.	VIM.	Summa der Stunden
							9
							20
							19
							20
							19
							21
							19
	anz.		4 Franz.				22
							18
							18
							22
							20
		3 Dtsch. 8 Latein.					22
					3 Dtsch. 8 Latein.		20
ath. burg.		4 Math. 2 Naturg.					20
							19
tsch. tein. sch.							23
elig.	4 Franz.				2 Relig.		23
	2 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch. 2 Relig. 2 Erdk.				4 Dtsch. 8 Latein.	22
		3 Dtsch. 8 Latein.					17
iech.			3 Dtsch. 8 Latein.		3 Relig.		23
	2 Relig.		2 Relig.			4 Dtsch. 8 Latein. 2 Erdk.	24
	4 Math. 2 Naturg.						22
			4 Rechn. 2 Naturg.	4 Rechn. 2 Naturg.	4 Rechn. 2 Naturg.	4 Rechn. 2 Naturg.	24
			2 Erdk.	2 Erdk.	2 Erdk.	3 Relig.	18
							8
Abt.	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	18
iechn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.			18
en			2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.	10

b. Vorschule, Winterhalbjahr 1901/1902.

Lehrer.	Ordinarius in	1A.	1B.	2A.	2B.	3A.	3B.	4A.	4B.	5A.	5B.	6A.	6B.	Summa.
1. Geheimrath Dr. Noetel, Direktor.														
2. Clausnitzer, Oberlehrer.	1A.	3 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen												12 Std.
3. Schmidt, 2. Lehrer; vertreten durch Lehrer Brückner.	3B.						2 Relig. 9 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen							20 Std.
4. Lübcky, 3. Lehrer.	2B				2 Relig. 10 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen									21 Std.
5. Pache, 4. Lehrer.	6A.											2 Relig. 9 Deutsch 6 Rechn. 1 Singen		18 Std. und 2 Inspekt. = 20 Std.
6. Lüben, 5. Lehrer.	3A.					2 Relig. 9 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen			2 Relig.					22 Std.
7. Werdermann, 6. Lehrer.	2A.			2 Relig. 10 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen							2 Relig.			23 Std.
8. Kunert, 7. Lehrer.	1B.		2 Relig. 10 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen											21 Std. und 2 Inspekt. = 23 Std.
9. Gehrman, 8. Lehrer.	4A.	2 Relig. 7 Deutsch 2 Turnen						7 Deutsch 5 Rechn.						23 Std.
10. Rippich, 9. Lehrer.	5B.			2 Turnen				2 Deutsch 3 Schreib. 1 Singen			9 Deutsch 6 Rechn. 1 Singen			24 Std.
11. Knabe, 10. Lehrer.	4B.						2 Relig. 7 Deutsch 5 Rechn.							16 Std. u. 8 Std. Schreiben im Gymnasium = 24 Std.
12. Herrmann, 11. Lehrer.	5A.									9 Deutsch 6 Rechn. 1 Singen				16 Std. u. 8 Std. Schreiben im Realgymnasium = 24 Std.
13. Niemeyer, 12. Lehrer.	6B.							2 Deutsch 3 Schreib. 1 Singen					2 Relig. 9 Deutsch 6 Rechn. 1 Singen	24 Std.

Anmerkung. Im Sommerhalbjahr 1901 waren die Ordinariate nebst den entsprechenden Lektionen in folgender Weise verteilt: Clausnitzer in 2A, Schmidt in 4B, Lübcky in 1B, Pache in 5A, Lüben in 4A, Werdermann in 1A, Kunert in 2B, Gehrman in 3A, Rippich in 6B, Knabe in 3B, Herrmann in 6A, Niemeyer in 5B.

### 3. Übersicht der erledigten Lehrstücke.

In Bezug auf die Lehrstücke hat sich das Gymnasium während des abgelaufenen Schuljahres in einem Übergangszustand befunden, der in dieser Gestalt nicht wiederkehrt. Es folgt daher für diesmal hier nur die Mitteilung der im Laufe des Schuljahres in Prima und Sekunda erledigten fremdsprachlichen Lektüre und der in denselben Klassen gestellten Aufgaben zu deutschen Aufsätzen.

#### Ober-Prima, Oster-Cötus.

Lateinisch. Tacitus, Germania m. A.; Cicero, pro Murena; Horaz, carm. III und IV m. A.; dazu Sat. II, 6; Ep. I, 10, 16. — Cicero, Tusc. I, V.; Horaz, carm. III und IV m. A.; dazu Ep. I, 7; I, 2. — Griechisch. Thuc. VI m. A.; Sophocles, Ajax; Homer, Ilias XIV—XVII m. A. — Plato, Laches; Homer, Ilias XVIII—XXIV m. A. — Französisch. Mignet, hist. d. l. rév. fr. I—VI m. A.

#### Ober-Prima, Michaelis-Cötus.

Lateinisch. Cicero, de prov. cons.; Horaz, carm. III und IV m. A.; dazu Ep. I, 7, 2. — Tacitus, hist. IV, V; Cicero, Verr. II lib. II; Horaz, carm. III und IV m. A.; dazu Sat. II, 6; Ep. I, 10, 16, 18. — Griechisch. Plato, Menexenus; Homer, Il. XX—XXIV m. A. — Thuc. I m. A.; Sophocles, Ajax; Homer, Il. XIV—XIX m. A. — Französisch. Daudet, Lettres de mon moulin. — Mignet, hist. d. l. rév. fr. I—VI m. A.

#### Unter-Prima, Oster-Cötus.

Lateinisch. Tacitus, Annal. I m. A.; Horaz, carm. I und II m. A.; dazu Sat. I, 6; Ep. II, 1. — Cicero, de off. I; Horaz, carm. I und II m. A.; dazu Epod. 13, 7, 2; Sat. I, 9, 1, 4, 6. — Griechisch. Demosthenes, Olynth. I, II m. A. — Homer, Il. I—IX m. A. — Plato, Apologie; Sophocles, Antigone; Homer, Il. X—XII m. A. — Französisch. Corneille, Cinna; Molière, l'Avare und Précieuses.

#### Unter-Prima, Michaelis-Cötus.

Lateinisch. Tacitus, Annal. I, III, VI m. A.; Cicero, Briefe; Horaz, carm. I und II m. A.; dazu Epod. 2, 7; Sat. I, 9. — Tacitus, Annal. I, II m. A.; Horaz, carm. I und II m. A.; dazu Ep. I, 1, 18; Sat. I, 6. — Griechisch. Plato, Apologie; Sophocles, Antigone; Homer, Il. XI—XII m. A. — Demosthenes, Olynth. I, II, III m. A.; Homer, Il. I—IX m. A. — Französisch. Molière, Malade Imaginaire. — Corneille, Cid.

#### Ober-Secunda, Oster-Cötus.

Lateinisch. Livius, XXII—XXIV; Vergil, Aeneis IX, II, I, IV m. A. — Cicero, Cato maior; Sallust, Catilina m. A.; Vergil, Aeneis VI m. A.; Eclog. 1, 9; Georg I, II. — Griechisch. Herodot, VI—IX m. A.; Homer, Od. VII—XII m. A. — Lysias, Eratosthenes, Agoratos; Homer, Od. XIII—XXIV m. A. — Französisch. Thiers, Expédition d'Égypte.

#### Ober-Secunda, Michaelis-Cötus.

Lateinisch. Livius, XXVI, XXX; Vergil, Aeneis, VI m. A.; Eclog. 1, 3, 7, 9; Georg I, II. — Livius, XXII, XXIII m. A.; Vergil, Aeneis II, IX m. A. — Griechisch. Lysias, Eratosthenes, Agoratos; Homer, Od. XIII—XXI m. A. — Herodot, VI—IX m. A.; Homer, Od. VII—XII m. A. — Französisch. Thiers, Expédition d'Égypte. — Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance.

#### Unter-Secunda, Oster-Cötus.

Lateinisch. Cicero, de imp. Cn. Pompei; in Catilinam I; Vergil, Aeneis, I, III, IV, V m. A. — Livius, I, II; Vergil, Aeneis VII, VIII, XII m. A. — Griechisch. Xenophon, Anab. III; Homer, Od. I. — Xenophon, Anab. IV; Hellen. V, VII m. A.; Homer, Od. V, VI, VII. — Französisch. Erckman-Chatrion, hist. d'un Conscrit.



### Unter-Secunda, Michaelis-Cötus.

Lateinisch. Livius, XXI; Vergil, Aeneis VII, VIII, XII m. A. — Cicero, de imp. Cn. Pompei; in Catilinam I; Ovid, metam XII, XIII m. A.; trist I, 1; IV, 10; I, 3. — Griechisch. Xenophon, Anab. IV; Hell. V, VI m. A.; Homer, Od. V, VI. — Xenophon, Anab. III, IV m. A.; Homer, Od. I, V m. A. — Französisch. Erckman-Chatrion, hist. d'un Conscrit.

#### 4. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen.

OIO. 1. [Kl. A.] Wie wird Coriolan ein Feind des Vaterlandes? (Nach Shakespeare). — 2. Inwiefern wird Coriolan in Shakespeares gleichnamigem Trauerspiel durch seine Mutter beeinflusst? — 3. Wie macht sich in Richard III. das böse Gewissen geltend? — 4. *ὁ μὴ δαρείς ἄνθρωπος οὐ παιδεύεται.* — 5. [Kl. A.] In welcher Weise charakterisiert Goethe in den sechs ersten Büchern von Dichtung und Wahrheit seinen Vater? — 6. Welches sind nach Lessing die hauptsächlichsten Fehler der klassischen Tragödie der Franzosen? — 7. Schillers Beatrice und Goethes Iphigenie. — 8. [Abit. Arb.] Aus welchen Gründen ist es zu erklären, daß unsere Erwartungen so häufig fehlschlagen?

OIM. 1. Welche Ziele verfolgt Posa in Schillers Don Carlos? — 2. [Kl. A.] Tu ne quaesieris, scire nefas, quem mihi, quem tibi finem di dederint. — 3. In welchen wesentlichen Punkten weicht Schiller in seiner Bearbeitung des Macbeth von Shakespeare ab? — 4. [Abit. Arb.] Mit welchem Rechte läßt sich auf Lessing Schillers Wort vom deutschen Genius anwenden: „Auf der Spur des Griechen und des Briten ist er dem bessern Ruhme nachgeschritten“? — 5. Wie ist der Satz des Aristoteles zu begründen: *ἄνθρωπος γίγναι ζῶον πολιτικόν*? — 6. [Kl. A.] Wie ist auf Grund von Lessings Hamb. Dramaturgie St. 11 über Goethes Erbkönig zu urteilen? — 7. Vita sine proposito vaga est. — 8. Welches ist Coriolans Schuld, und wie ist sie begründet?

OIO. 1. Odysseus' Heimatsinsel. — 2. Fabel und Epigramm. — 3. Das Walten des Schicksals in der Braut von Messina (Klassenaufsatz). — 4. Lust und Liebe sind die Fittiche zu großen Thaten. — 5. Mit welchem Rechte nennt Schiller Ceres „die Bezähmerin wilder Sitten“? — 6. Die Laokoongruppe und Vergils Darstellung der Laokoonsage. — 7. Warum könnte Euripides' Iphigenie nicht die Heldin eines modernen Dramas sein? — 8. Die Macht edler Weiblichkeit, nachgewiesen an Goethes Iphigenie (Klassenaufsatz).

OIM. 1. „Inwendig lernt kein Mensch sein Innerstes erkennen. — Versuche deine Pflicht zu thun, und du weißt gleich, was an dir ist.“ — 2. Wie malt Goethe in Hermann und Dorothea körperliche Gegenstände? — 3. Iphigeniens Seelenkampf (Klassenaufsatz). — 4. Die Phantasie, eine Freundin des Menschen. — 5. Vergils Aeneas, das römische Heldenideal. — 6. Was ist nach Lessing die Handlung der Fabel, und worin unterscheidet sie sich von der im Drama und Epos? — 7. Inwiefern ist der Chor in der Braut von Messina teils ideale, teils wirkliche Person? — 8. Der Entwicklungsgang der Menschheit nach Schillers Spaziergang ein Spiegelbild der Geschichte Roms (Klassenaufsatz).

OIO. 1. Not macht erfinderisch. — 2. Worin besteht die Schuld Siegfrieds (nach dem Nibelungenliede)? — 3. Hannibal, Roms gefährlichster Gegner (Klassenaufsatz). — 4. Walthers von der Vogelweide Stellung zu Kaiser und Reich. — 5. a) Herr Spazzo, der Kämmerer; b) Johann Kaspar Goethe. — 6. Bürger- und Bauernstand in Wallensteins Lager. — 7. Octavios Versuch Max zu gewinnen (Piccol. V.) [Klassenaufsatz]. — 8. Gustav Wrangel.

OIM. 1. Was lernen wir aus Walthers Liede: „Jr sult sprechen willekomen“ für die kulturgeschichtlichen Verhältnisse des Mittelalters? — 2. Egmonts erstes Auftreten. — 3. Inhalt und Gliederung der Unterredung Egmonts mit Oranien. — 4. „Von der Gewalt, die alle Wesen bindet, Befreit der Mensch sich, der sich überwindet“, angewandt auf Goethes „Egmont“. — 5. Vater und Sohn in den beiden ersten Gesängen von Goethes „Hermann und Dorothea“. — 6. Würdigung des dritten Abenteuers für die Komposition des Nibelungenliedes. — 7. Bedeutung des achten Abenteuers für die Entwicklung des tragischen Konfliktes im Nibelungenliede. — 8. Welche Beweggründe treiben Hagen zur Ermordung Siegfrieds?

OIO. 1. Gewitter und Krieg. — 2. Die Vorfabel zu Lessings „Minna von Barnhelm“. — 3. Napoleons Feldzug nach Rußland (Bericht). — 4. Der Wirt in Lessings „Minna von Barnhelm“. — 5. Gliederung des ersten Gesanges in Goethes „Hermann und Dorothea“. — 6. Die französische Revolution als der geschichtliche Hintergrund zu „Hermann und Dorothea“. — 7. Gedanken der Jungfrau von Orleans beim Abschiede aus der Heimat. — 8. Johanna als Friedensstifterin (Klassenaufsatz). — 9. Vorzüge der Armut vor dem Reichtume. — 10. Der Tod Talbots und der Tod Johannas.

OIM. 1. Die römischen Steuerpächter. (Nach Ciceros Rede pro lege Manilia.) — 2. Der Gang der Handlung im ersten Aufzuge der Jungfrau von Orleans. — 3. Johannas erste Waffenthat (I, 9) [Bericht]. — 4. Athenes Fürsorge für Odysseus und die Seinen im I. Buche der Odyssee. — 5. Zeigt sich Johanna unkindlich? (Bericht). — 6. Übersetzung aus Livius XXI, 40. — 7. Inwiefern kommt die Glocke nach

dem Motto „vivos voco, mortuos plango, fulgura frango“ auch im „Tell“ zur Verwendung? — 8. Ist das Sprüchwort „vox populi, vox Dei“ bei dem Urteil des Volkes über die That des Ritters in Schillers „Kampf mit dem Drachen“ zutreffend. — 9. Die Not der Griechen nach der Ermordung ihrer Feldherren. (Nach Xen. Anab. III, 1; 2.) — 10. Der Prinz von Homburg in Kleists Drama und der junge Ritter in Schillers Kampf mit dem Drachen. — 11. Der Prinz von Homburg. (Nach dem Kleistschen Drama.) [Klassenaufsatz.]

### 5. Der Turnunterricht.

Die Anstalt war im S. 1901 von 641, im W. von 635 Schülern besucht. Von diesen wurden vom Turnunterricht befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungsarten		
auf Grund ärztlicher Zeugnisse . . . . .	im S. 107	im W. 84	im S. 5	im W. 3
aus anderen Gründen . . . . .	- 37	- 7	- —	- —
zusammen	im S. 144	im W. 91	im S. 5	im W. 3
also von der Gesamtzahl der Schüler . . . . .	- 22 1/2 %	- 14 1/3 %	- 10/13 %	- 1/2 %

Es bestanden bei 18 Schulklassen im S. 12 Turnabteilungen; zur kleinsten gehörten 30, zur größten 54 Schüler.

Aufser zwei besonderen Vorturner- bzw. Anmännerstunden waren im S. wie im W. wöchentlich 3 Turnstunden angesetzt. — Diese erteilten im S. Prof. Dr. Wagner (Vorturner, Primaner), Oberlehrer Dr. Dittmar (Musikabteilung), Oberl. Dr. Viereck (Anmänner, OIII, UIII), Oberl. Dimmling (IV), Vorschull. Gehrman (V), Vorschull. Knabe (VI), städt. Lehrer Pusch (Vorturner, Secundaner); — im W. Prof. Dr. Wagner (Vorturner, Primaner), Oberl. Dr. Viereck (OIII, UIII), Oberl. Dimmling (OII, UII), Vorschull. Gehrman (VI), Vorschull. Knabe (V), städt. Lehrer Pusch (Vorturner, Anmänner, IV).

Am 1. und 4. Juli fand das übliche Wettturnen statt. — Das Schlufturnen fiel auf den 24. September. Die Erinnerungsmedaille erhielten die Oberprimaner Wernicke, Dinse, Ginsky und der Unterprimaner Henke.

Der Gymnasial-Schwimmverein „Friedrich Wilhelm“, der jetzt 10 Jahre besteht, zählt 20 Mitglieder. Aufser dem Berichterstatter nahmen an den Übungen regelmäßig teil Turnlehrer Pusch, welcher vorzugsweise das Springen leitete, und Dr. med. Rietz, ein früherer Schüler der Anstalt, welcher Schwimmen und Tauchen beaufsichtigte.

Unser Ruderverein zählt zur Zeit 55 Mitglieder. Die Winterübungen wurden wieder im Kaiser-Wilhelms-Bad in der Lütowstraße Montags abgehalten. — Wir machen darauf aufmerksam, dafs weniger bemittelten Schülern die erforderliche Ruderkleidung, sowie Bahnkarten unentgeltlich verabfolgt werden.

Den Gesangunterricht erteilte der Musikdirektor Herr Prof. Hoffmann in wöchentlich 18 Stunden. Davon kamen vier Stunden auf die 1. Abteilung, eine für vierstimmigen Chorgesang, eine für den Sopran und den Alt, eine für den Tenor und eine für den Bass bestimmt, zwei auf die 2. Abteilung, welcher diejenigen Sänger der Klassen von Unter-Tertia aufwärts angehörten, welche nicht befähigt waren, in die 1. Abteilung aufgenommen zu werden. Die folgenden 6 Abteilungen, von denen jede wöchentlich 2 Stunden hat, waren für die Schüler der 6 unteren Klassen bestimmt, mit Ausschluss derjenigen Quartaner und ausnahmsweise auch Quintaner, welche nach ihren Leistungen der 1. Abteilung eingereiht waren.

Der fakultative Zeichenunterricht (Herr Mielke) umfasste teils Freihandzeichnen nach Gips- und Naturmodellen, teils technisches Zeichnen. Es beteiligten sich im Sommer 11 Primaner, 5 Obersekundaner und 8 Untersekundaner; im Winter wurde er besucht von 9 Primanern, 9 Obersekundanern und 7 Untersekundanern.

### Vorschule.

#### Erste Klasse.

Ordinarius in Cötus A im S. Lehrer Werdermann, im W. Oberlehrer Clausnitzer.

Ordinarius in Cötus B im S. Lehrer Lübcky, im W. Lehrer Kunert.

Religion. Wiederholung der biblischen Geschichten des A. T. und ausgewählte Geschichten des N. T. (Otto Schulz' biblisches Lesebuch, bearb. von G. A. Klix). Auswendig gelernt wurden der 1. Artikel mit Erklärung, 3 Lieder und 10 Bibelsprüche. 2 St. A. i. S. Werdermann, i. W. Gehrman; B. d. Ordinarius.

- Deutsch. Leseübungen aus dem deutschen Lesebuche von Paulsiek für Septima. Mündliches Wiedererzählen und Vortrag von Gedichten. 3 St. A. i. S. Werdermann, i. W. d. Ordinarius; B. d. Ordinarius. — Wiederholung des Substantivs, Pronomens, Adjektivs, der Konjugation; die Wortarten, der einfache und erweiterte Satz. Orthographische Übungen. 7 St. A. i. S. Werdermann, i. W. Gehrman; B. d. Ordinarius.
- Rechnen. Mündlich der Zahlenkreis von 1 bis 1000 und darüber, schriftlich die 4 Species mit benannten Zahlen, Zahlenschreiben. („Übungsstoff für den Rechenunterricht“, 6. Halbjahr.) 5 St. A. Clausnitzer; B. d. Ordinarius.
- Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift. 3 St. A. i. S. Werdermann, i. W. Clausnitzer; B. d. Ordinarius.
- Singen. Choräle und Volkslieder. 1 St. A. i. S. Werdermann, i. W. Clausnitzer; B. d. Ordinarius.
- Turnen. 1A und 1B komb. 2 St. i. S. Rippich, i. W. Gehrman.

#### Zweite Klasse.

- Ordinarius in Cötus A im S. Oberl. Clausnitzer, im W. Lehrer Werdermann.  
Ordinarius in Cötus B im S. Lehrer Kunert, im W. Lehrer Lübky.
- Religion. Aus dem A. T.: Saul, David, Salomo. Aus dem N. T.: Zehn Aussätze, Segnung der Kinder (O. Schulz' bibl. Leseb.). 1. Hauptst. mit Erklärung und Schlufs, 2 Lieder, 6 Bibelsprüche. 2 St. A. i. S. Gehrman, i. W. Werdermann; B. d. Ordinarius.
- Deutsch. Leseübungen aus dem Lesebuche von Paulsiek für Septima. Wiedererzählen und Vortrag von Gedichten. Konjugation, Deklination des persönlichen Fürworts, bestimmtes und unbestimmtes Zahlwort, Wortbildung, der einfache Satz. Orthographische Übungen mit besonderer Berücksichtigung der Wortbildung. 10 St. A. i. S. Clausnitzer 3 St., Gehrman 7 St., i. W. d. Ordinarius; B. d. Ordinarius.
- Rechnen. Mündl. Zahlenkreis von 1 bis 1000, schriftl. Division, Resolution, Reduktion (Übungsstoff, 5. Halbj.). 5 St. d. Ordinarius.
- Schreiben. Weitere Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. 3 St. A. Werdermann; B. der Ordinarius.
- Singen. Wie in der 1. Kl. 1 St. A. Werdermann; B. d. Ordinarius.
- Turnen. 2A und 2B komb. 2 St. i. S. Gehrman, i. W. Rippich.

#### Dritte Klasse.

- Ordinarius in Cötus A im S. Lehrer Gehrman, im W. Lehrer Lüben.  
Ordinarius in Cötus B im S. Lehrer Knabe, im W. Lehrer Schmidt, vertret. durch Lehrer Brückner.
- Religion. Zug durch die Wüste, Mosis Tod, Josua, Samuel, Saul bis Davids Salbung, der Jüngling zu Nain. Gebote mit Erklärung. 2 Lieder, 8 Bibelsprüche. 2 St. A. i. S. Rippich, i. W. der Ordinarius; B. i. S. Niemeyer, i. W. d. Ordinarius.
- Deutsch. Leseübungen aus dem Lesebuche von Paulsiek für Octava. Wiedererzählen, Besprechung und Vortrag von Gedichten. Dingwort und Deklination desselben, bestimmter und unbestimmter Artikel, Eigenschaftswort und Steigerung desselben, Zeitwort und Konjugation der sechs Zeiten, Anfänge der Wortbildung. Orthographische Übungen mit bes. Berücksichtigung der Dehnung und Schärfung der Vokale. 7 St. d. Ordinarius. — Sprechübungen und Erlernen von Gedichten. 2 St. A. i. S. Kunert 1 St., Rippich 1 St., i. W. d. Ordinarius; B. i. S. d. Ordinarius 1 St., Niemeyer 1 St.; i. W. d. Ordinarius.
- Rechnen. Mündl. Zahlenkreis von 1 bis 1000, Einmaleins mit den Währungszahlen, schriftl. Addition, Subtraktion und Multiplikation (Übungsstoff, 4. Halbj.). 5 St. d. Ordinarius.
- Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift in Wörtern und Sätzen. 3 St. A. i. S. Rippich, i. W. d. Ordinarius; B. i. S. Niemeyer, i. W. d. Ordinarius.
- Singen. Wie in der 1. Kl. 1 St. A. i. S. Kunert, i. W. d. Ordinarius; B. d. Ordinarius.

#### Vierte Klasse.

- Ordinarius in Cötus A im S. Lehrer Lüben, im W. Lehrer Gehrman.  
Ordinarius in Cötus B im S. Lehrer Schmidt, im W. Lehrer Knabe.
- Religion. Mosis Geburt und Berufung, Auszug aus Ägypten, Gesetzgebung auf Sinai, der zwölfjährige Jesus. Gebote ohne Erklärung, das Vaterunser. 2 Lieder und 6 Bibelsprüche. 2 St. A. i. S. der Ordinarius, i. W. Knabe; B. d. Ordinarius.

- Deutsch. Leseübungen aus Paulsies Leseb. für Oktava. Dingwort (Geschlecht, Mehrzahlbildung), Artikel, Eigenschaftswort, Zeitwort (Konjugation der drei Hauptzeiten). Orthographische Übungen mit besonderer Berücksichtigung der Abstammung und Ableitung der Wörter. 7 St. d. Ordinarius. — Sprechübungen (Besprechung von Bildertafeln und Erlernung von Gedichten). 2 St. A. i. S. der Ordinarius, i. W. Rippich; B. i. S. d. Ordinarius, i. W. Niemeyer.
- Rechnen. Zahlenkreis von 1 bis 1000 (Übungsstoff, 3. Halbj.). 5 St. d. Ordinarius.
- Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift. 3 St. A. i. S. d. Ordinarius, i. W. Rippich; B. i. S. der Ordinarius, i. W. Niemeyer.
- Singen. Wie in der 1. Kl. 1 St. A. i. S. d. Ordinarius, i. W. Rippich; B. i. S. d. Ordinarius, i. W. Niemeyer.

#### Fünfte Klasse.

- Ordinarius in Cötus A im S. Lehrer Pache, im W. Lehrer Herrmann.  
Ordinarius in Cötus B im S. Lehrer Niemeyer, im W. Lehrer Rippich.
- Religion. Abraham, Isaak, Jakob, Joseph und die Weihnachtsgeschichte. 3 Gebete, 3 Lieder und 6 Bibelsprüche. 2 St. A. i. S. d. Ordinarius, i. W. Lüben; B. i. S. d. Ordinarius, i. W. Werdermann.
- Deutsch. Leseübungen in deutscher und lateinischer Schrift aus dem ersten Lesebuche von Fechner. Erkennen des Dingworts, Abschreibe- und Buchstabier-Übungen. Die deutsche Schrift in Wörtern und Sätzen. 8 St. d. Ordinarius.
- Sprechübungen. Besprechung von Gegenständen der unmittelbaren Anschauung und von Bildertafeln, Erlernung von Gedichten. 1 St. d. Ordinarius.
- Rechnen. Zahlenkreis von 1 bis 100, Einmaleins von 2 bis 10 (Übungsstoff, 2. Halbj.). 6 St. d. Ordinarius.
- Singen. Wie in der 1. Kl. 1 St. d. Ordinarius.

#### Sechste Klasse.

- Ordinarius in Cötus A im S. Lehrer Herrmann, im W. Lehrer Pache.  
Ordinarius in Cötus B im S. Lehrer Rippich, im W. Lehrer Niemeyer.
- Religion. Schöpfung, Paradies, Sündenfall, Kain und Abel, Sündflut und die Weihnachtsgeschichte. 4 Gebete und 6 Bibelsprüche. 2 St. d. Ordinarius.
- Deutsch. Schreiblesen nach der Fibel von Pache. Übungen im Abschreiben gelesener Sätze. Schreiben der kleinen und großen deutschen Buchstaben, einzeln und in Wörtern. 8 St. d. Ordinarius.
- Sprechübungen. Besprechung von Gegenständen der unmittelbaren Anschauung, Erlernen kleiner Gedichte. 1 St. A. i. S. Lüben, i. W. d. Ordinarius; B. i. S. Werdermann, i. W. d. Ordinarius.
- Rechnen. Zahlenkreis von 1 bis 20 (Übungsstoff, 1. Halbj.). 6 St. d. Ordinarius.
- Singen. Wie in der 1. Kl. 1 St. A. i. S. Lüben, i. W. d. Ordinarius; B. i. S. Werdermann, i. W. d. Ordinarius.

### 6. Zusammenstellung der im Gymnasium eingeführten Schulbücher.

1. Religion.
- |  |              |
|--|--------------|
| Bibel, Sonderausgabe des Neuen Testaments . . . . .                  | OIII.        |
| Voll-Bibel. . . . .  | UII bis OI.  |
| Novum Testamentum graece . . . . .                                   | U und OI.    |
| Klix, Christliches Gesangbuch . . . . .                              | VI bis OI.   |
| Schulz-Klix, Biblisches Lesebuch. . . . .                            | VI bis OIII. |
| Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religions-Unterricht . . . . . | UII bis OI.  |
2. Deutsch.
- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen . . . . . | VI bis OI.                  |
| Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, her. von Muff, I, II, III, IV, V, VI . . . . .                            | VI, V, IV, UIII, OIII, UII. |
| Kluge, Geschichte der deutschen National-Litteratur . . . . .  | OII bis OI.                 |



Nicht aufgenommen sind in dieses Verzeichnis die Ausgaben der in der Schule gelesenen Klassiker. Jeder Schüler soll in den höheren Klassen im Besitze derjenigen Schulbücher bleiben, zu deren Anschaffung er in den niedrigeren Klassen verpflichtet war.

Es dürfen keine alten Ausgaben und keine unsauberen oder unordentlichen Exemplare der Schulbücher benutzt werden.

Für den französischen Unterricht kommt zur Einführung:

- G. Ploetz, Elementarbuch, zu Ostern 1902 in IVO, Michaelis 1902 in IVM, Ostern 1903 in UIIO, Michaelis 1903 in UIIM; bis dahin, wie bisher, C. Ploetz, Elementarbuch;  
 G. Ploetz, Übungsbuch, zu Ostern 1902 in OIII, M und UIO; Michaelis 1902 in UIIM; bis dahin, wie bisher, C. Ploetz, Schulgrammatik;  
 Ploetz-Kares, Sprachlehre, zu Ostern 1902 in OIII, zu Michaelis 1902 in OIIIM, zu Ostern 1903 in UIO, zu Michaelis 1903 in UIIM; bis dahin, wie bisher, C. Ploetz, Schulgrammatik.

## 7. Zusammenstellung der in der Vorschule eingeführten Schulbücher.

### 1. Religion.

- Schulz, Otto, Biblisches Lesebuch von G. A. Klix . . . . . 1 und 2.  
 Memorierstoff für den Religionsunterricht . . . . . 6 bis 1.

### 2. Deutsch.

Unterrichtsstoff für die deutsche Grammatik und Orthographie,

1. Heft . . . . . 5 und 6.  
 2. Heft . . . . . 4.  
 3. Heft . . . . . 3.  
 4. Heft . . . . . 2.  
 5. Heft . . . . . 1.

Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Vorschulen höherer Lehranstalten, herausgegeben von Dr. Muff.

- II. Abteilung — für Septima . . . . . 1 und 2.  
 I. Abteilung — für Oktava . . . . . 3 und 4.

- Fechner, Erstes Lesebuch . . . . . 5.  
 Pache, Neue Fibel . . . . . 6.

### 3. Rechnen.

Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen,

1. Heft . . . . . 5 und 6.  
 2. Heft . . . . . 3 und 4.  
 3. Heft . . . . . 1 und 2.

## II. Aus den Verfügungen der Behörden.

K. P. S. K. 12. April 1901. Die neuen Lehrpläne treten, was die den einzelnen Gegenständen zuzuweisende Stundenzahl betrifft, mit Beginn des Schuljahres 1901 in Kraft.

K. P. S. K. 18. April 1901. betr. die Pausen zwischen den Unterrichtsstunden. — Die Pausenordnung ist dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium am 8. Mai 1901 eingereicht worden.

K. P. S. K. 15. Juni 1901. Die neuen Lehrpläne sind möglichst bald, spätestens vom Beginn des Schuljahres 1902, wo nötig, allmählich zur Einführung zu bringen.

M. d. U. 25. Oktober 1901. Bestimmungen über die Versetzung. 1. Die Unterlagen für die Versetzung bilden die im Laufe des Schuljahres abgegebenen Urteile und Zeugnisse der Lehrer, insbesondere aber das Urteil am Schluß des Schuljahres. 2. Dem Direktor bleibt es unbenommen, die Unterlagen noch durch mündliche Befragung und nötigenfalls auch durch schriftliche Arbeiten zu vervollständigen. Diese

Ergänzung der Unterlagen bildet bei der Versetzung nach Obersekunda die Regel. 3. In den Zeugnissen müssen die Urteile für jedes Fach zum Schlusse in eins der Prädikate 1) Sehr gut, 2) Gut, 3) Genügend, 4) Mangelhaft, 5) Ungenügend, zusammengefasst werden. 4. Im allgemeinen ist die Censur „Genügend“ in den verbindlichen wissenschaftlichen Unterrichtsgegenständen der Klasse als erforderlich für die Versetzung anzusehen. 5. Unzulässig ist es, Schüler unter der Bedingung zu versetzen, dass sie am Anfange des neuen Schuljahres eine Nachprüfung bestehen. 8. Solche Schüler, denen auch nach zweijährigem Aufenthalt in derselben Klasse die Versetzung nicht hat zugestanden werden können, haben die Anstalt zu verlassen, wenn nach dem einmütigen Urteil ihrer Lehrer und des Direktors ein längeres Verweilen auf ihr nutzlos sein würde. 10. Diese Bestimmungen treten mit dem 1. Januar 1902 in Kraft.

P. S. K. 25. Nov. 1901. Ferienordnung für das Jahr 1902.

- |                      |                          |                               |
|----------------------|--------------------------|-------------------------------|
| 1. Osterferien:      | Schluss des Unterrichtes | Sonnabend, den 22. März;      |
|                      | Anfang des Unterrichtes  | Dienstag, den 8. April;       |
| 2. Pfingstferien:    | Schluss des Unterrichtes | Freitag, den 16. Mai;         |
|                      | Anfang des Unterrichtes  | Donnerstag, den 22. Mai;      |
| 3. Sommerferien:     | Schluss des Unterrichtes | Freitag, den 4. Juli;         |
|                      | Anfang des Unterrichtes  | Dienstag, den 12. August;     |
| 4. Herbstferien:     | Schluss des Unterrichtes | Sonnabend, den 27. September; |
|                      | Anfang des Unterrichtes  | Dienstag, den 7. Oktober;     |
| 5. Weihnachtsferien: | Schluss des Unterrichtes | Sonnabend, den 20. Dezember;  |
|                      | Anfang des Unterrichtes  | Dienstag, den 6. Januar 1903. |

### III. Zur Chronik der Anstalt.

Das Jahr 1901 ist für die Anstalt doch wieder ein Trauerjahr geworden; in seinem letzten Monat fügte es uns einen schweren, überaus schmerzlichen Verlust zu. Am Dienstag, den 10. Dezember, erlag der Herr Professor Dr. Gustav Behncke nach kurzem Kranksein unerwartet einer Herzlähmung. Noch am Donnerstag zuvor war er in der Schule thätig gewesen unter grossen Schmerzen; am Sonnabend schrieb er an den Direktor, dass er nicht imstande sein werde, in der nächsten Woche zu unterrichten; an ihrem letzten Tage geleiteten wir ihn zum Grabe.

Sein äusserer Lebenslauf verlief in schlichten Bahnen. Am 14. Januar 1838 in Jarmen geboren, trat er, als sein Vater, der spätere Begründer und Leiter eines pharmakologischen Institutes, Professor Dr. Behncke, nach Berlin übergesiedelt war, zu Ostern 1849 in die Quinta des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums ein. Nach rühmlich durchmessener Schulzeit verliess er zu Ostern 1857 die Anstalt als primus omnium und bezog die Universität, zunächst in Bonn, dann in Berlin. Nach mannigfaltigen Richtungen bewegten sich seine Studien; das klassische Altertum und die Musik nahmen ihn vorzugsweise in Anspruch. Zu Ostern 1865 zog ihn Ranke, der den trefflichen Schüler nicht aus dem Auge verloren hatte, wieder an die Anstalt. Zu Michaelis 1867 endgültig angestellt, wurde er am 16. Oktober 1886 als Professor prädicirt und erhielt durch Allerhöchsten Erlafs am 10. April 1893 den Rang der Räte vierter Klasse; bei dem Jubiläum der Anstalt im Mai 1897 wurde er durch die Verleihung des Roten Adler-Ordens ausgezeichnet. Rasch stieg er aus den unteren in die mittleren, bald in die obersten Klassen auf. So ist er, als Schüler und Lehrer, mit der Unterbrechung durch die Studienzeit, fast 53 Jahre der Unsrige gewesen.

Er mochte nicht gelobt sein; aber die Wahrheit darf man über ihn sagen. Wer noch das Glück gehabt hat, ihn in den Jahren seiner Kraft unterrichten zu hören, der musste die gleichsam instinktive Kunst bewundern, die aus unerbittlich genauer Beobachtung des sprachlichen Ausdrucks alle Feinheiten des Denkens und Fühlens entwickelte, um mit einer Übersetzung zu schliessen, die in ihrer scheinbaren Leichtigkeit über die Mühe der vorangegangenen Arbeit wohl hinwegtäuschen konnte und so erst recht zur Nach-eiferung anreizte. Von seiner eigenen Schulzeit her war er gewöhnt, hohe Ansprüche an seine Schüler zu stellen, mehr noch an ihre Arbeit, als an ihre Leistungen. Und bis über die Schwelle des Alters blieb ihm das liebevolle und nachsichtige Verständnis treu für die Bedürfnisse der Jugend auch in Lust und Fröhlichkeit. — Unter den Amtsgenossen stand er da als der Vertreter der guten Überlieferungen unserer Anstalt. Um sich nicht erinnern zu lassen, kam er unverdrossen und pünktlich auch dem nach, was ihm als notwendig nicht ohne weiteres einleuchtete. Nicht das Fertigwerden war ihm das Ziel der Arbeit, sondern die gründliche und wirkliche Erledigung seiner Aufgabe; dafür scheute er in ausharrender Geduld kein Opfer an

Mühe und Zeit. Wie er bis in die letzten Wochen seines Lebens auch außerordentliche Zumutungen seines Amtes fast wie etwas Selbstverständliches hinzunehmen imstande war, so machte er im Dienst seiner lebenswürdigen Gefälligkeit keinen Unterschied zwischen Tag und Nacht, zwischen gesunden und kranken Tagen. Furchtlos und tapfer trat er für den nach seiner Meinung gekränkten Genossen ein! Frieden des Gemütes und Freudigkeit zum Berufsleben wollte er jedem eingeben und allen insgesamt erhalten wissen.

So fehlt er jetzt allen insgesamt und jedem einzelnen, den Lehrern und den Schülern, der ganzen Anstalt. Ihn verloren zu haben, ist uns dauernder Schmerz, ihn gehabt zu haben, dankbare Freude.

Seine Majestät der Kaiser und König haben geruht, von den durch die Firma Ad. O. Troitzsch hergestellten farbigen Reproduktionen der Amgeli'schen Bilder Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin Friedrich je ein Exemplar dem Friedrich-Wilhelms-Gymnasium aus Anlaß des Allerhöchsten Geburtstages als Geschenk zu überweisen. — Die Anstalt hat diesen abermaligen Beweis landesväterlicher Huld und Gnade mit ehrfurchtsvollem Danke empfangen.

Aus dem vorigen Schuljahr ist nachträglich zu erwähnen, dafs am 29. März der Herr Professor Frank, der bis dahin an dem Unterricht der Prinzen August Wilhelm und Oskar beteiligt gewesen war, aus der Hand Seiner Majestät des Kaisers und Königs den Roten Adler-Orden 4. Klasse empfing.

Das neue Schuljahr begann Dienstag den 16. April.

Am 11. Mai erkrankte Herr Professor Dr. Schwieger; er wurde bis zu den Sommerferien durch die Herren Professoren Schneider und Fricke, Oberlehrer Kirchner und Viereck und Hilfslehrer Fittig vertreten; aus demselben Anlaß wurde der Schulamtskandidat Herr Lommatzsch am Turnunterricht beteiligt.

Vom 20. Mai bis Pfingsten waren Herr Professor Wagner und Herr Oberlehrer Caesar durch Krankheit von ihrer unterrichtlichen Thätigkeit ferngehalten.

Vom 1. Juni ab war der Probekandidat Herr Dr. Georg Rosenthal zu einer achtwöchigen militärischen Übung eingezogen.

Am 11. Juni wurde Herr Dr. med. Ferdinand Schmidt der Anstalt auf unbestimmte Zeit als Hilfslehrer überwiesen.

Während der Sommerferien wurde uns die besondere Freude zu teil, dafs am 6. Juli dem Herrn Oberlehrer Dr. Hempel der Charakter als Professor beigelegt wurde; durch Allerhöchsten Erlafs vom 21. September wurde ihm der Rang der Räte vierter Klasse verliehen.

Nach den Ferien war Herr Oberlehrer Günther uns auf etwa vier Wochen durch Krankheit entzogen; seine Vertretung besorgten Herr Oberlehrer Oppler und der Probekandidat Herr Masche.

Mit dem Ende des Sommerhalbjahres verliesen uns Herr Dr. Schmidt und die beiden Probekandidaten Herr Masche und Herr Dr. Rosenthal.

Zu Michaelis wurde der Probekandidat Herr Nadler der Anstalt überwiesen.

Während der Weihnachtsferien hatten wir die grofse Freude, dafs dem Herrn Oberlehrer Dr. Kirchner aus Anlaß der Veröffentlichung seiner Prosopographia Attica in Anerkennung seiner gelehrten Thätigkeit von dem Herrn Unterrichtsminister der Charakter als Professor verliehen wurde.

Bald nach Beginn des Winterhalbjahres sah sich der Vorschullehrer Herr A. Schmidt durch seinen Gesundheitszustand genötigt, um Urlaub bis Ostern zu bitten; seine Vertretung wurde dem interimistischen Gemeindegemeinschaftslehrer Herrn Brückner übertragen.

Beim Wiederanfang des Unterrichts nach den Sommerferien, am 13. August, gedachte der Direktor des Ablebens Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich, indem er in einer Ansprache den Schülern die Charakterzüge vorführte, die sich in ihrem segensreichen Wirken ausgeprägt hatten.

Die üblichen Klassen-Spaziergänge wurden am 13. Juni unternommen, einzelne noch gegen das Ende des Sommers. Auch Schüler der ersten Vorschulklassen machten am 1. Juni und am 2. September unter Führung des Herrn Gehrmann weitere Ausflüge.

Am 25. Juni fand vor dem Bootshause des Berliner Regatta-Vereins das Schau- und Wettrudern der Schüler-Rudervereinigungen statt. Vertreter und sonstige Mitglieder des Unterrichts-Ministeriums und des Provinzial-Schul-Kollegiums, sowie viele Angehörige von Schülern und Verehrer des Sports beehrten das Fest mit ihrer Gegenwart. Dasselbe verlief in denselben Formen wie im Vorjahre, und auch



diesmal errang unsere Vereinigung „Friedrich Wilhelm“ im Schaurudern den von Seiner Majestät gestifteten Ehrenpreis; auch dieser Lorbeerkrantz schmückt nunmehr unsere Aula.

Bei der Sedanfeier am 2. September sprach vor den Schülern des Gymnasiums Herr Oberlehrer Dimmling, in der Vorschule Herr Herrmann.

Am 26. September fand in Gegenwart einer zahlreichen Versammlung von Angehörigen und von ehemaligen Schülern auf dem Turnplatz in der Hasenhaide bei herrlichem Wetter das Schlufsturnen statt; ausgezeichnet wurde bei dieser Gelegenheit auch der Primaner Henke, der Erste Obergärtner unsers Gartenbauvereins, der unter der oberen Aufsicht des Herrn Oberlehrers Dimmling steht und seine freundliche Thätigkeit mit Säen und Pflanzen, Jäten und Gießen im Sommer an jedem Montag und Donnerstag abends von 6 $\frac{1}{2}$  Uhr an ausübt, um am Tage des Schlufsturnens zu ernten.

Bei der Reformationsfeier am 2. November sprach im Gymnasium der Oberprimaner Martin Voelkel; die vom Magistrat übersandte Denkmünze erhielt bestimmungsgemäß der primus omnium Fritz Thayssen.

Am 31. Oktober, 8. und 9. November beehrte der Geheime Regierungs- und Provinzial-Schulrat Herr Dr. Pilger die Anstalt mit seinem Besuche und wohnte dem Unterrichte mehrerer Lehrer in verschiedenen Klassen bei.

Auch in diesem Jahre, am 2. Dezember, hatten Frau Adelina Sandow-Herms und die Herren Klaviervirtuose Felix Dreyschock, Konzertsänger Martin Jacobi und Königlicher Kammermusiker Eugen Sandow die selbstlose Güte, in der Aula ein Konzert zum Besten des Gymnasial-Rudervereins „Friedrich Wilhelm“ zu geben. Die Namen der Künstler und der Zweck der Veranstaltung hatten den Saal mit einer zahlreichen Zuhörerschaft dicht gefüllt, die für den gebotenen hohen Genuß mit begeistertem Beifall dankte. Auch an dieser Stelle sei den Künstlern für ihre lebenswürdige Gefälligkeit herzlicher Dank gesagt.

Am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und Königs hielt die Festrede im Gymnasium Herr Oberlehrer Dr. Fischer, in der Vorschule Herr Niemeyer.

Die Reifeprüfungen wurden am 10. und 11. September und am 11. und 12. März abgehalten, beide male unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrates Herrn Dr. Pilger.

Für einen Teil der Herren Kursisten der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt fand seit dem 11. November der applikatorische Unterricht in den Tertien des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums statt.

Seit dem Beginn des Schuljahres 1902 ist auch für die jüdischen Schüler der Vorschule besonderer Religionsunterricht eingerichtet.

Zwei Schüler der Vorschule hat uns der Tod genommen. Gleich nach dem Schluf des Schuljahres 1901/1902 starb der Schüler der Klasse 2b Bruno Hein, und während der Sommerferien erkrankte der Schüler der Klasse 4b Gustav Flügel. Wir haben an dem Schmerze der Eltern aufrichtig Anteil genommen.

### IV. Statistische Mitteilungen.

#### 1. Übersicht über die Frequenzverhältnisse im Laufe des Schuljahres.

	A. Gymnasium.											B. Vorschule.																				
	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	OIIO.	OIIIM.	UIHO.	UIIIM.	OIIHO.	OIIIM.	UIHO.	UIIIM.	IVO.	IVM.	VO.	VM.	VI0.	VIIM.	Summa	1A.	1B.	2A.	2B.	3A.	3B.	4A.	4B.	5A.	5B.	6A.	6B.	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1901 . . . . .	25	20	28	21	34	29	38	25	37	36	44	45	43	47	50	43	41	42	648	42	40	42	40	43	43	39	40	48	43	39	39	493
2. Abgang bis zum Schlufs des Schuljahres 1900 1901 . . . . .	20	—	2	—	2	3	8	1	3	3	3	5	3	3	3	2	—	1	62	40	38	2	3	—	3	—	2	1	—	1	2	92
3a. Zugang zu Ostern 1901 durch Versetzung	19	—	28	—	27	—	26	—	34	—	34	—	37	—	32	—	—	—	237	38	33	40	37	36	38	41	43	35	37	—	—	381
3b. Zugang zu Ostern 1901 durch Ubertritt aus dem Nebencollegium . . . . .	—	5	—	7	—	3	—	3	4	10	4	8	2	5	2	10	3	7	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3c. Zugang zu Ostern 1901 durch Aufnahme	—	—	—	4	4	—	2	1	—	—	1	—	—	—	3	—	42	1	55	—	5	1	2	4	2	1	2	2	3	33	33	88
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1901 1902 . . . . .	19	25	28	29	30	29	28	28	36	39	37	45	40	49	37	49	47	46	647	40	40	43	43	43	45	45	41	40	39	33	489	
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1901 . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1901 . . . . .	—	21	1	3	2	5	1	4	1	2	4	6	2	2	—	5	2	2	63	35	35	—	1	1	2	1	2	—	2	4	83	
7a. Zugang zu Michaelis 1901 durch Versetzung . . . . .	—	25	—	19	—	20	—	28	—	28	—	36	—	37	—	34	—	—	227	37	36	37	37	40	35	38	36	30	28	—	—	354
7b. Zugang zu Michaelis 1901 durch Ubertritt aus dem Nebencollegium . . . . .	4	—	1	—	5	—	4	1	8	3	10	2	11	5	7	4	10	11	86	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	3
7c. Zugang zu Michaelis 1901 durch Aufnahme . . . . .	—	—	1	—	—	4	—	5	—	3	—	1	2	2	2	1	1	32	54	—	—	2	1	—	4	1	1	3	26	25	63	
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahres 1901 1902 . . . . .	23	25	29	19	33	24	31	34	41	35	41	40	46	44	42	39	46	43	635	42	42	45	45	44	43	45	44	34	33	27	27	471
9. Zugang im Winterhalbjahr 1901 1902 . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
10. Abgang im Winterhalbjahr 1901 1902 . . . . .	2	—	—	—	1	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3
11. Bestand am 1. Februar 1902 . . . . .	21	26	30	19	32	22	31	34	40	35	41	40	46	44	42	39	46	44	632	42	42	45	45	44	43	43	44	34	32	27	27	460
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1902 . . . . .	18,9	18,8	17,9	17,3	17,0	16,25	15,9	15,5	15,1	14,5	13,9	13,3	12,8	12,57	11,4	11,0	10,4	9,9	—	9,3	9,4	8,7	8,8	8,2	8,3	7,7	7,8	7,1	6,6	6,7	—	—

## 2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
Am Anfang des Sommerhalbjahres 1901	494	25	1	121	581	52	8	361	26	2	100	466	21	2
Am Anfang des Winterhalbjahres 1901 1902	478	30	1	126	563	58	14	342	30	2	97	447	20	4
Am 1. Februar 1902 . . . . .	476	30	1	125	560	58	14	342	29	2	97	445	21	4

## 3. Übersicht über die Abiturienten.

a) Ostern 1901.

No.	Name.	Geburts-		Religion.	Des Vaters		Aufenthalt		Gewählter Beruf.
		Zeit.	Ort.		Stand.	Wohnort.	auf dem Gymna- sium Jahre.	in Prima Jahre.	
1.	Johannes Pingel	3. Oktober 1882	Berlin	evang.	Hoftischlerstr.	Berlin	9 $\frac{1}{2}$	2	Schiffsbau.
2.	Karl Hadank	21. Februar 1882	Kesselsdorf i. Schl.	evang.	Pastor †	Berlin	6	2	Geschichte.
3.	Wilh. Bernheim	15. Juli 1882	Berlin	evang.	Kaufmann †	Berlin	9 $\frac{1}{2}$	2	Medizin.
4.	Mich. Berlak	17. April 1881	Posen	jüd.	Kaufmann	Berlin	3	2	Medizin.
5.	Erich Bracht	5. Juli 1882	Berlin	kath.	Sanitäts-Rat	Berlin	9 $\frac{1}{2}$	2	Forstfach.
6.	Kurt Weckwarth	24. August 1882	Berlin	evang.	Kaufmann	Berlin	9	2	Medizin.
7.	Herbert Münchow	21. Juli 1881	Berlin	evang.	Rentier	Berlin	10 $\frac{1}{2}$	2	Schiffsbau.
8.	Bernhard Happel	5. Dezember 1880	Bremen	evang.	Kaufmann	Berlin	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Ingenieurfach.
9.	Theodor Quehl	28. Mai 1882	Berlin	evang.	Kaufmann	Berlin	9 $\frac{1}{2}$	2	Bergfach.
10.	Paul Bernoulli	20. Oktober 1882	Berlin	evang.	Rentier	Berlin	9	2	Medizin.
11.	Hermann von Liebert	24. Juli 1880	Hannover	evang.	General	Berlin	3	3	Jura.
12.	Walter Kluge	6. Mai 1882	Berlin	jüd.	Kaufmann	Berlin	9 $\frac{1}{2}$	2	Jura.
13.	Torben vom Rothe	5. Oktober 1881	Berlin	evang.	Ingenieur †	Berlin	10	2 $\frac{1}{2}$	Tiefbau.
14.	Paul Haendly	15. März 1882	Berlin	kath.	Rechtsanwalt	Berlin	10	3	Medizin.
15.	Kurt Rüdts von Collenberg	7. Februar 1880	Niemes	evang.	Bankbeamter †	Berlin	3 $\frac{1}{2}$	3	Jura.
16.	Hans Wolff	24. Januar 1882	Berlin	evang.	Kaufmann	Berlin	6 $\frac{1}{2}$	2	Malerei.
17.	Paul Roland	7. Februar 1880	Rastadt	evang.	Major a. D.	Berlin	11	2 $\frac{1}{2}$	Heeresdienst.
18.	Rudolph von Budritzki	31. August 1881	Berlin	evang.	Hauptmann †	Berlin	4 $\frac{1}{2}$	2	Heeresdienst.
19.	Georg Hauer	14. Juli 1880	Berlin	evang.	Kassierer	Berlin	11	3	Medizin.
20.	Alexander Schnürpel	27. März 1882	Berlin	evang.	Küster	Berlin	10	2	Jura.

## b) Michaelis 1901.

No.	Name.	Geburts-		Religion.	Des Vaters		Aufenthalt		Gewählter Beruf.
		Zeit.	Ort.		Stand.	Wohnort.	auf dem Gymna- sium	in Prima	
							Jahre.	Jahre.	
1.	Hans Patschkowski	28. April 1883	Berlin	evang.	Sanitätsrat	Berlin	9	2	Baufach.
2.	Adolf Kraemer	5. Mai 1883	Berlin	evang.	Fabrikdirektor, Prof., Dr. phil.	Berlin	9	2	Naturwissen- schaften.
3.	Georg Hellwig	2. Juni 1883	Berlin	evang.	Kaufmann †		9	2	Elektrotechnik.
4.	Bernhard Dinse	10. August 1880	Berlin	evang.	Orgelbauer	Berlin	6 1/2	2 1/2	Forstfach.
5.	Fritz Ginsky	28. November 1882	Berlin	evang.	Oberzahlmeister	Berlin	9 1/2	2	Marine.
6.	Martin Brenning	7. Mai 1881	Steimke	evang.	Oberpfarrer	Trebbin	7	2 1/2	Theologie.
7.	Paul Müller	23. Juli 1882	Berlin	evang.	Zeichner	Berlin	9 1/2	2 1/2	Jura.
8.	Karl Möllmer	22. September 1881	Berlin	evang.	Rentier	Berlin	11	2 1/2	Theologie.
9.	Georg Braun	23. April 1883	Berlin	evang.	Kanzleirat	Berlin	9	2	Maschinenbaufach.
10.	Rudolf Becker	15. August 1882	Cassel	evang.	Rechnungsrat	Friedenau	9	2	Theologie und Philologie.
11.	Reinhard Bruns-Wüste- feld	13. Juni 1883	Stettin	evang.	Kaufmann	Berlin	9	2	Jura.
12.	Johannes Beer	3. September 1881	Berlin	evang.	Oberpostsekretär	Berlin	10 1/2	2 1/2	Bankfach.
13.	Max Wernicke	18. Oktober 1880	Berlin	evang.	Kaufmann	Berlin	10 1/2	2 1/2	Medizin.
14.	Hans Posner	4. Juli 1883	Berlin	evang.	Professor	Berlin	9	2	Medizin.
15.	Walter Klein	20. August 1883	Berlin	evang.	Bankier	Berlin	9	2	Jura.
16.	Bernhard Steinrück	28. Juli 1882	Berlin	evang.	Rentier	Berlin	9 1/2	2	Heeresdienst.
17.	Hieronymus Pache	14. August 1882	Berlin	evang.	Vorschullehrer	Berlin	9 1/2	2	Philologie.
18.	Willy Schönfelder	31. März 1882	Bromberg	evang.	Kaufmann	Berlin	10	2	Baufach.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Lehrerbibliothek. (Behncke u. Schwieger, von Januar 1902 ab Schwieger u. Kirchner). Fortsetzungen. Thesaurus Linguae Latinae. Wölflin, Archiv für lateinische Lexicographie und Grammatik. Monumenta Germaniae Paedagogica. Roscher, Griechisch-römische Mythologie. Iwan von Müller, Handbuch der Klass. Altertumswiss. Pauly-Wissowa, Realencyklopädie des Klass. Altert. Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte, deutsche Litteratur und Pädagogik. Philologus. Rhein. Museum. Hermes. Archäologischer Anzeiger. Gröber, Grundrifs der romanischen Philologie. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. von Sybel, historische Zeitschrift. Theolog. Litteraturzeitung. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Goethes Werke, Ausgabe der Goethe-Gesellschaft. Herders Werke, her. von Suphan. Allgemeine deutsche Biographie. Fries-Menge, Lehrproben und Lehrgänge. Historisch-philosophische Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Berlin. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. Centralblatt für das preussische Unterrichtswesen. Litterarisches Centralblatt. Kehrbach, Mitteilungen über deutsche Erziehungsgeschichte. Wiedemann, Annalen für Physik und Chemie. Beiblätter zu Wiedemanns Annalen. Zeitschrift für den Unterricht in Physik und Chemie. Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Burkhardt u. Meyer, Encyclopädie der mathematischen Wissenschaften. Wöchentliches Verzeichnis der Neuigkeiten des Buchhandels. Werckmeister, Das 19. Jahrhundert in Bildnissen. Gerber u. Greef, Lexicon Taciteum. Brugmann-Delbrück, Grundrifs der vergl. Gram. der indogerm. Sprachen. Seidel, Hohenzollernjahrbuch.

Anschaffungen. Dio Cassius ed. Boissevain, vol. 1—3. Kettner, die Episteln des Horaz. Ostermann-Müller, latein. Übungsbücher 1—5. Latein. Schulgrammatiken von Müller, Schultz, Harre, Stegmann. Meyer, Geschichte des Altertums, Bd. 3 u. 4. Lehrpläne und Lehraufgaben für Preußen. Fragmenta poetarum Graecorum, ed. Diels. Robert, Studien zur Ilias. Preller, Griechische Mythologie Bd. I. Friedjung, der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland. Ludwig, Shakespeare-Studien. Meyer-Lübke, Ein-

führung in das Studium der romanischen Sprachwissenschaft. Hoffmann, August Boeckh. Verzeichnis der kirchlichen Perikopen. Nestle, Euripides der Dichter der griechischen Aufklärung. Ule, Grundrifs der allgemeinen Erdkunde. Riemann, Geschichte der Musik seit Beethoven. Haugwitz, der Palatin, Geschichte und Ruinen. Paulsen, die höheren Schulen und das Universitätsstudium in Deutschland. Horn, Verzeichnis der an den höheren Lehranstalten Preufsens eingeführten Schulbücher. Gantier, langue, noms et droit des anciens Germains. Schrader, Reallexicon der indogermanischen Altertumskunde. Buchholz, homerische Realien. Sievers, allgemeine Landeskunde.

Geschenke: Vom Herrn Minister: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 10. Jahrg. 1901. Vom Magistrat zu Berlin: Statistisches Jahrbuch der Stadt Berlin für 1898, herg. 1900. Von Herrn Geheimrat Förster: Förster, das neue Jahrhundert und die Reform unseres Zahlwesens, 1901. Von Herrn Geheimrat Hirche: Hirche, vocabulaire systématique des termes usités au service du chemin de fer, I, 1893. Von Herrn Rechnungsrat Hobe: Zeitschrift des Kgl. Preufs. statist. Bureaus, 1900 Heft 4, 1901 Heft 1 u. 2. Von Herrn Prof. Dr. Fricke: Ferrera, Historie von Spanien, 13 Bde. Holberg, dänische Reichshistorie, 3 Bde. Jaubert, éléments de la grammaire turque. Berliner philologische Wochenschrift, 1895—1897. Von Herrn Prof. Dr. Kirchner: Kirchner, Prosopographia Attica, I, 1901. Von Frau Editha Janke: Marx, Beethovens Leben und Schriften, 5 Aufl. 1901 von Prof. Dr. Behncke.

2. Die Schülerbibliothek (Wagner) wurde in den 4 Quartalen vom 1. April 1901 bis Ostern 1902 benutzt von 196 + 136 + 201 + 108 Schülern. — Angeschafft wurden: Kirchner, die Kurfürstinnen und Königinnen auf dem Throne der Hohenzollern; Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen; Kaemmel, Sächsische Geschichte; Kürschner, China; Mahan, Einfluß der Seemacht auf die Geschichte; Sternfeld, Französische Geschichte, Schulze, Nautik; Dieffenbacher, Deutsches Leben im 12. Jahrhundert; Günther, Deutsche Kulturgeschichte. — Geschenkt wurden: Koch und Borck: Deutsches Flottenlesebuch; Nauticus, Beiträge zur Flottennovelle; Schmoller, Handels- und Machtpolitik; Schlieper, Kriegserlebnisse in China; Foerster, Friedrich d. Grofse; Schmidt und Otto, Kaiser Wilhelm I.; Hilde, der böhmische Krieg; Lackowitz, Wilde Scenen; Albrecht, der Kreuzfahrer.

Für Unter- und Ober-Tertia ist ein besonderes Verzeichnis geeigneter Bücher zusammengestellt worden.

3. Schülerbibliothek der Königlichen Vorschule (Werdermann). Aus den Mitteln, die der Herr Minister der geistlichen Angelegenheiten gewährt hat, sind in diesem Jahre angeschafft worden: Hey: Fünfzig Fabeln mit Bildern von Speckter; Hey, Hundert Fabeln; Reichner: Unsere Singvögelchen; Andersen: Ausgewählte Märchen; Arndt: Märchen; Ludw. Bechstein: Märchen; Hebel: Hausfreund-Geschichten; Klee: Deutsche Heldensagen; Pfeil: Gute Kinder — brave Menschen; Erck: Was die Menschen treiben; Storm: Die Söhne des Senators; Storm: Märchen, Geschichten aus der Tonne. Außerdem Bände aus der Hoffmann'schen Jugendbibliothek, aus der „Neuen Jugendbibliothek“ und aus der illustrierten Jugend- und Volksbibliothek.

4. Für das physikalische Kabinet (Frank) wurden angeschafft: Ein Differentialflaschenzug, eine Kette von Platin und Silber, ein Universal-Vertikal-Galvanometer, Apparate zu Teslaversuchen, ein Modell eines Kehlkopfes, ein Foucaultsches Pendel und 17 Würfel aus verschiedenen Stoffen. Geschenkt wurden von dem Oberprimaner Anuschat 6 Mikrophotographien, von dem Unterprimaner Rendschmidt eine Zeichnung des Nebels aus den Jagdhunden.

5. Für die Naturaliensammlung (Oppler) wurden angeschafft: Verdauungsapparat der Haus- taube, Schneckengehäuse (geschliffen), Muskelarm, 11 Wandtafeln für den zoologischen Unterricht. Geschenkt wurden von Herrn stud. rer. mont. Th. Quehl: Zink- und Bleierze; von den Tertianern Schwenke: Schädel eines Hornhechts, Mentberger: Rehschädel, Schlössingk: Quarz mit Wassertropfen, Genrich: Braunkohle mit Blattabdruck, Chan: Nest der Schwarzdrossel, Frieseke: Kautschuk in verschiedenen Stadien der Bearbeitung; von den Quartanern Securius: Nest der Schwarzdrossel, Zapp: Antilopengehörn. Eine Zeichnung fertigte an der Tertianer Schulze.

6. Für das Kartenzimmer (Pfeifer) wurden angeschafft: v. Sydow-Habenicht, Deutschland phys.; Asien. Kiepert, Latium; Kampen, Alt-Latium.

Für alle Zuwendungen wird auch an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Die Lehrerwitwen-Kasse des Königlichen Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums, des Kaiser Wilhelm-Realgymnasiums, der Elisabeth- und der Königlichen Vorschule besafs am Schlusse des Jahres 1901 fünf Hypotheken von zusammen 74500 Mark, außerdem an Wertpapieren mit Einschlufs des Lehmann'schen Legates 8400 Mark und einen Barbestand von 1565,18 Mark. Die Zahl der Witwen betrug 20, von denen

edoch Frau Professor Krönig die ihr zustehende Pension von 180 Mark, wie in den früheren Jahren, der Kasse als Geschenk überwiesen hat. Ferner erhielt die Kasse 50 Mark aus dem Habel'schen Verlag durch die Kgl. Vorschule, von Herrn Oberlehrer Dr. Viereck seine Turnbesoldung im Betrage von 61,83 Mark, von Herr Major a. D. Baudouin 30 Mark. Für Zeugnisabschriften gingen 27 Mark ein.

2. Das Schülerstipendium des Gymnasiums, welches dazu bestimmt ist, unbemittelten Schülern der Anstalt, besonders der oberen Klassen, falls sie sich dessen würdig zeigen, Unterstützungen zu gewähren, wobei nach den Statuten Ganz- oder Halbverwaiste bei sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug haben sollen, hat sich im verflossenen Jahre um 181 Mk. 50 Pf. vermehrt, wovon wir

150 Mark Seiner Majestät dem Kaiser und König Wilhelm II.,

30 Mark Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich

verdanken, während 1 Mk. 50 Pf. dem Vertriebe der Schrift über Ludwig Uhland von Rudolf Fofs entstammen.

Mit tiefem Schmerz gedenken wir auch hier des Ablebens Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich, die zugleich mit Ihrem erlauchten Gemahl seit dem Jahre 1860 der Stiftung eine hochherzige Gönnerin gewesen ist und durch den alljährlich ihr gewährten namhaften Beitrag zu dem Wachstum und Gedeihen derselben in hervorragender Weise beigetragen hat.

Aus dem Zinsertrage der Stiftung, deren Vermögen in dem Berichtsjahre, dem 42. ihres Bestehens, die Summe von 27000 Mark überschritten hat, konnten sieben Schüler der oberen Klassen mit zusammen 900 Mark unterstützt werden.

3. Aus dem Ranke-Fonds wurden den Abiturienten Karl Hadank und Johannes Pingel Prämien verliehen.

4. An Universitätsstipendien werden zu Ostern d. Js. frei das Nolte'sche Stipendium, dessen Kollator der Geheime Regierungs- und Provinzial-Schulrat Herr Dr. Pilger ist, das Oelrichs'sche Stipendium und zwei Staatsstipendien; das Oelrichs'sche Stipendium erhält derjenige Bewerber, der beim Abgange von der Schule die beste lateinische Rede hält. Zu Michaelis d. Js. sind zu vergeben das Oelrichs'sche Viatikum, das einmalige Geschenk aus Staatsfonds und ein Staatsstipendium.

5. Aus der Raumer-Stiftung erhielten mehrere Abiturienten und Primaner der Anstalt in Anerkennung ihrer guten Leistungen in den alten Sprachen Prämien.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die Eltern unserer Schüler werden ersucht, auch ihrerseits darauf zu achten, dafs nicht durch Mitnahme von Entbehrlichem das Gewicht der Schultaschen über das zulässige Mafs gesteigert wird. Durch hygienische Rücksichten empfiehlt es sich überdies, die Taschen nicht unter dem Arm, sondern auf dem Rücken tragen zu lassen.

Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Das Schuljahr wird Sonnabend, den 22. März, um 8 Uhr mit der Verkündigung der Versetzungen und der Aushändigung der Zeugnisse geschlossen.

Das Sommerhalbjahr beginnt Dienstag, den 8. April, im Gymnasium um 8 Uhr, in der Vorschule um 11 Uhr.

Der Direktor.

**Dr. Noetel,**

Geheimer Regierungs-Rat.

edoch Frau Professor Krönig  
Kasse als Geschenk überwies  
durch die Kgl. Vorschule,  
61,83 Mark, von Herr Major

2. Das Schülerst  
Schülern der Anstalt, besonde  
zu gewähren, wobei nach den  
haben sollen, hat sich im verfl

150 Mark  
30 Mark

verdanken, während 1 Mk.   
entstammen.

Mit tiefem Schmerz  
die zugleich mit Ihrem erla  
gewesen ist und durch den  
derselben in hervorragender V

Aus dem Zinsertrage  
die Summe von 27000 Mark  
900 Mark unterstützt werden.

3. Aus dem Ranke-  
verliehen.

4. An Universitäts  
Kollator der Geheime Regie  
Stipendium und zwei Staatsst  
Abgange von der Schule di  
Oelrichs'sche Viatikum, das

5. Aus der Raum  
Anerkennung ihrer guten Lei

### VII. Mitteil

Die Eltern unserer  
Mitnahme von Entbehrlichem  
hygienische Rücksichten emp  
Rücken tragen zu lassen.

Anonyme Zuschriften

Das Schuljahr wird  
und der Aushändigung der

Das Sommerhalbjahr  
um 11 Uhr.

...k, wie in den früheren Jahren, der  
Mark aus dem Habel'schen Verlag  
...e Turnbesoldung im Betrage von  
...schriften gingen 27 Mark ein.

...dazu bestimmt ist, unbemittelten  
...sen würdig zeigen, Unterstützungen  
...st gleichen Verhältnissen den Vorzug  
...wovon wir

...Wilhelm II.,  
...Friedrich  
...Ludwig Uhland von Rudolf Fofs

...er Majestät der Kaiserin Friedrich,  
...Stiftung eine hochherzige Gönnerin  
...ag zu dem Wachstum und Gedeihen

...richtsjahre, dem 42. ihres Bestehens,  
...der oberen Klassen mit zusammen

...adank und Johannes Pingel Prämien

...das Nolte'sche Stipendium, dessen  
...r. Pilger ist, das Oelrichs'sche  
...hält derjenige Bewerber, der beim  
...haelis d. Js. sind zu vergeben das  
...ein Staatsstipendium.

...nten und Primaner der Anstalt in

### ...nd deren Eltern.

...darauf zu achten, dafs nicht durch  
...ulässige Mafs gesteigert wird. Durch  
...t unter dem Arm, sondern auf dem

...der Verkündigung der Versetzungen

...nasium um 8 Uhr, in der Vorschule

Der Direktor.

**Dr. Noetel,**

Geheimer Regierungs-Rat.

B.I.G.

M

Y

C

Grauskala #13

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19